

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0545/2008

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

02.07.2008

Betrifft

"Neu- / Umgestaltung des Nordplatzes"

Antrag lfd. Nr. A-M/0007/2008 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte:

Beratungsfolge

19.08.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Bericht

Bericht:

Der Antrag zur Neu / Umgestaltung des Nordplatzes wurde geprüft.

Die im Antrag beschriebene Situation der Grünfläche kann seitens des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz bestätigt werden, eine Neu / Umgestaltung des Nordplatzes erscheint sinnvoll. Aufgrund der besonderen Bestandsituation des Nordplatzes entwickelte das Amt für Grünflächen und Umweltschutz eine Konzeptstudie zur Neu / Umgestaltung der Fläche. Die Studie wurde mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung sowie mit dem Tiefbauamt abgestimmt.

Städtebauliche Lage

Mitten im Kreuzviertel befindet sich der Nordplatz. Der Platz besteht aus einer öffentlichen Grünfläche sowie einer Erschließungsstraße.

Am Nordplatz treffen die Nordstraße, die Coerdestraße, die Melchersstraße, die Wienburgstraße und die Wichernstraße aufeinander. Während der Fahrverkehr den Nordplatz nur tangiert, ist er vor allem Knotenpunkt für den Fuß- und Radverkehr. An der Nordstraße / Wienburgstraße sind zwei Bushaltestellen.

Im Nordosten des Platzes befindet sich ein Berufskolleg für soziale Berufe, an dem sich das ev. Krankenhaus und ein Seniorenzentrum anschließen. Im Westen, entlang der Hauptverkehrsachse aus der Innenstadt in Richtung Wienburgpark, befindet sich ebenso Wohnbebauung, wie auf der Südseite des Nordplatzes. Im Kreuzungsbereich zur Melchersstraße befinden sich ein Cafe sowie ein Einzelhandelsfachgeschäft.

Der Nordplatz ist ein „Trittsstein“ auf dem Weg aus der Innenstadt über die Promenade zum Wienburgpark.

Bestandssituation

Die bestehende öffentliche Grünfläche am Nordplatz wird durch eine Lindengruppe dominiert. Unter den Linden befindet sich auf einer Anhöhe ein Sitzplatz, der aufgrund des hohen Gehölzaufwuchses in diesem Bereich nicht einsehbar ist. Die Treppe zum Sitzplatz (Betonblockstufen) und die Flächenbefestigung (Wassergebundene Decke) sind in einem schlechten baulichen Zustand. Zur Nordstraße wird der erhöhte Sitzplatz von einer Betonwand gestützt.

Östlich des Sitzplatzes folgt eine Rasenfläche mit zwei Birken, an der ein schmaler Fußweg mit einer Bank angrenzt. Dahinter befindet sich das Trafohaus, umgeben von einer niedrigen lückenhaften Gehölzpflanzung. In diesen Bereich stehen weitere großkronige Bäume.

Vor dem ESPA Berufskolleg sind vier Stellplätze (+ 2 Stellplätze für Stadtteilautos) vorhanden.

Die gesamte Grünfläche ist von einem Fußweg umgeben. Entlang der Nordstraße und in Verlängerung der Coerdestraße befinden sich parallel zu den Fußwegen auch Radwege.

Am Kreuzungspunkt Wienburgstraße, Melchersstraße und Wichernstraße wurde die vorhandene Pflanzung, im Rahmen der Grünflächenunterhaltung, bereits durch eine Rasenfläche ersetzt.

Auf der Grünfläche steht zudem ein Heiligenkreuz.

Gestaltungs- und Nutzungskonzept

Die dunkle, durch Grün dominierte Fläche am Nordplatz sollte zu einem offenen und belebten Quartiersplatz umgestaltet werden.

Die massive Gehölzpflanzung entlang der Nordstraße, sowie die Birken auf der Rasenfläche werden gerodet, die vorhandenen Sitzplätze werden zurückgebaut.

Stattdessen erhält der Nordplatz eine offene, einsehbare und einladende Gestaltung. Die vorhandene Grünfläche entwickelt sich zu einem städtischen Platz mitten im Kreuzviertel. Die herrschaftliche Lindengruppe, die erhaben auf einem kleinen Hügel steht, wird mit Bruchsteinblöcken in ein Oval eingefasst. Sitzauflagen auf den Blöcken laden zum Verweilen ein. Das Oval erhält eine bodendeckende niedrige Pflanzung, die auch in Zukunft die Sichtbeziehung zur Nordstraße nicht stören soll. Baumstrahler unter den Linden leuchten den Platz in den Abendstunden dezent aus. Ein zweites Oval am Transformatorenhaus ergänzt die Verweilmöglichkeiten.

Neben den „Ruhe-Inseln“ die zum Sitzen und Verweilen einladen, erhält der Platz mehrere „Aktiv-Inseln“. Bewegungsangebote für alle Generationen für das körperliche und seelische Wohlbefinden in Form von Pendelbrettern, Balancierbalken, Beweglichkeits-, Rücken- und Schultertrainern bieten den Besuchern neue Wege der Gesundheitsförderung. Besonders interessant kann diese Angebot für das angrenzende Berufskolleg für soziale Berufe, dem ev. Krankenhaus und dem Seniorenzentrum sein. Der Nordplatz wird somit ein Ort der Begegnung und Bewegung.

Materialien und Ausstattung

Für die Umgestaltung des Nordplatzes sollen dezente, dem Ort entsprechende Materialien und Ausstattungen eingesetzt werden.

Der Quartiersplatz erhält eine wassergebundene Decke. Die „Aktiv-Inseln“ werden mit hochwertigen Betonplatten befestigt.

Die Einfassung der „Ruhe-Inseln“ wird aus großformatigen Ruhrsandsteinblöcken hergestellt. Die Holzauflagen auf den Steinblöcken entsprechen der Standardbank. Zwei zusätzliche Standardbänke mit Rückenlehne und jeweils einem Abfallbehälter ergänzen die Sitzmöglichkeiten im Osten des Platzes.

Die „Aktiv-Inseln“ werden mit fünf Bewegungsgeräten ausgestattet. Pendelbrett und Balancierbalken dienen zur Förderung des Gleichgewichtes, der Schultertrainer zur Lockerung der Muskulatur, der Rückentrainer zur Steigerung der Beweglichkeit, und der Beweglichkeitstrainer zur Verbesserung des Koordinationsvermögens und der Körperbalance. Jedes Gerät erhält ein Informationsschild mit Übungsanleitungen.

Die „Ruhe-Inseln“ erhalten eine bodendeckende, niedrige Pflanzung aus *Luzula sylvatica* (Waldmarbel), die durch Pflanzbänder aus *Mahonia aquifolium* (Gewöhnliche Mahonie) unterteilt werden. Im Kreuzungsbereich Wienburgstraße, Melchersstraße und Wichernstraße gliedert eine weitere flächige Pflanzung aus *Berberis thunbergii* ‚Atropurpurea Nana‘ (Zwerg-Blutberberitze) den Nordplatz. Die bestehende Gehölzpflanzung im Umfeld des Trafohauses wird mit den vorhandenen Arten ergänzt.

Zur Akzentuierung des Platzes in den Abendstunden sollen, neben den vorhandenen Mastleuchten an den Fuß- und Radwegen, vandalismussichere Bodenstrahler die Lindengruppe ausleuchten.

Die vorhandenen Fuß- und Radwege (Betonpflaster) werden im Rahmen der Umgestaltung zum Teil reguliert.

Das vorhandene Heiligenkreuz erhält einen neuen Standort zentral auf dem Platz in dem großen Pflanzenoval unter den Linden. Das Kreuz erhält eine Einfriedung aus gusseisernen Gittern (Typ: Syndikatplatz).

Verkehrskonzept

Das Verkehrskonzept am Nordplatz wird nicht verändert. Allerdings wird durch die Umgestaltung der Grünfläche in eine Platzfläche der Raum für den fußläufigen Verkehr erweitert. Die Fußgänger erhalten dadurch mehr Bewegungsspielraum und haben vor allem im Bereich des Radweges bessere Ausweich- und Kreuzungsmöglichkeiten.

Durch die Umgestaltung zu einer aktiv genutzten Platzfläche soll auch das „wilde“ Parken auf den angrenzenden Fuß- und Radwegen verhindert werden. Die vorhandenen Stellplätze werden nicht verändert.

Kosten

Die Kosten für die Umgestaltung des Nordplatzes von einer Grünfläche zu einem Quartiersplatz betragen einschl. Regulierung der Fuß- und Radwege ca. 140.000,00 €. Die Folgekosten für den Nordplatz entsprechen weiterhin den bisherigen Unterhaltungskosten. Hinzu kommen die Kosten für den Stromverbrauch der zusätzlichen Bodenstrahler. Eine Finanzierung ist derzeit nicht vorhanden.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Konzeptstudie Neu- / Umgestaltung Nordplatz, A4, 24.06.2008